

Erwartungen wurden bei Weitem übertroffen

Österreichs paralympische Athleten errangen dreizehn Medaillen. Das Team kehrt heute zurrück.

London Mit 13 Medaillen hat Österreichs Team bei den Paralympics 2012 in London die Erwartungen weit übertroffen. Vor den Paralympischen Spielen hatte man das Erreichen der Peking-Marke von sechs Medaillen anvisiert gehabt, in London feierte man am Schlußtag vier Gold-, drei Silber- und sechs Bronzemedailien, davon zwei durch Weltrekord-Leichtathlet Günther Matzinger.

Auch Teammanager Walter Pfaller ist mit dem Abschneiden der Mannschaft hochzufrieden. »Die aussichtsreichen Athleten und Athletinnen haben alle ihre Leistungen abgerufen. Es gab praktisch keine Ausfälle, und wenn jemand Pech hatte wie Andreas Veve-

ra, ist eine wie Doris Mader eingesprungen«, sagte Pfaller. Silbermedaillengewinnerin Mader war auch für Pfaller eine der positiven Überraschungen der London-Spiele. Wie Mader trat Matzinger in London zum zweiten Mal bei Paralympics an.

»Ich kenne Günther sehr gut, daher habe ich es ihm auch zugetraut. Er war in Peking Fünfter und Siebenter und hat dann noch härter trainiert«, meinte Pfaller. Dem erfolgreichen ÖPC-Team wird heute in der Heimat ein großer Empfang bereitet. Begrüßt wird die Mannschaft kurz nach Mittag am Flughafen Schwechat, ORF Sport+ ändert daher das Programm und überträgt ab 13.45 Uhr live.